Versengold

Liederbuch Band II

Texte und Akkorde von
Im Namen des Folkes,
Auf in den Wind
und Zeitlos

Zauberfeder

Daniel Gregory (Hrsg.)
Versengold Liederbuch Band II – Texte und Akkorde von Im Namen des Folkes, Auf in den Wind und Zeitlos

Erste Auflage 2015

Copyright © 2015 Zauberfeder GmbH, Braunschweig

Herausgeber: Daniel Gregory
Texte: Malte Hoyer
Illustrationen: Benjamin Urban (HYGIN-GRAPHIX)
Satz und Layout: Benjamin Urban (HYGIN-GRAPHIX)
Herstellung: Tara Tobias Moritzen, Christian Schmal
Druck und Bindung: UAB BALTO print, Vilnius

Alle Rechte vorbehalten.
Kein Teil dieses Werks darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlags in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Printed in Lithuania
ISBN 978-3-938922-52-1
www.zauberfeder-verlag.de
www.versengold.de

Hinweis:
Das vorliegende Buch wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr.
Autoren und Verlag bzw. dessen Beauftragte können für eventuelle Personen-, Sach- oder Vermögensschäden keine Haftung übernehmen.

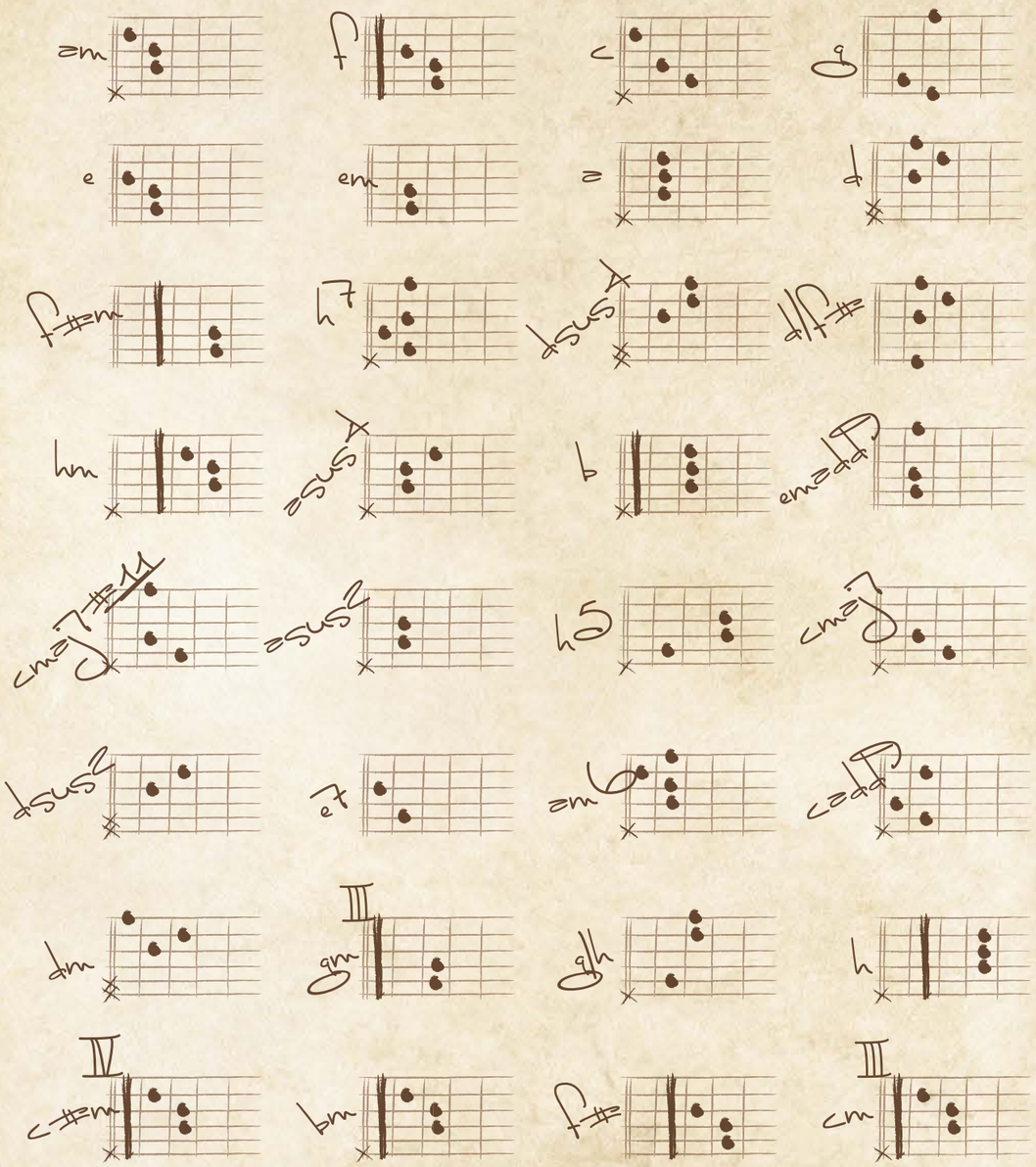
Liebe Fans, Leser und Versengold-Hörer!

Zum zweiten Mal haben wir unser Liedgut in Form gegossen und in ein Liederbuch gebannt. In diesem wunderschön gestalteten Werk haben wir die Songtexte der drei Alben „Im Namen des Folkes“, „Auf in den Wind“ und „Zeitlos“ sorgfältig zusammengetragen. Natürlich sind alle Lieder detailliert mit Gitarrenakkorden versehen und zudem mit dem einen oder anderen Spieltipp von Paule bedacht. Wir hoffen, euch mit dieser zweiten Sammlung von Songmaterial eine Freude zu bereiten, die ihr fortan exakt nachspielen und mit hinaus in die Welt tragen könnt!

Wir wünschen euch erneut viel Spaß beim Lesen, Singen und Musizieren!

Mit musikalischen Grüßen,

ZAUBERFEDER



Zeitlos

Zeitlos	8
Ihr seid Musik	10
Kein Trinklied	12
Frühlingsgruß	14
Hoch die Krüge	16
Die Schönheit der Schatten	18
Spaß bei Saite	20
Der Rubel rollt	22
Wolken	24
Schon immer mal	26
Die Namen von Millionen	28
Schlaflied	30

Auf in den Wind

Auf in den Wind	34
Seemannsgarn	36
Es wartet der Strick	38
Meuterey	40
Tochter der Weiten	42
Auf die Ebbe	44
Ich und ein Fass voller Wein	46

Im Namen des Folkes

Im Namen des Folkes	50
Versengold	52
Immer schön nach unten treten	54
Drey Weyber	56
Paules Beichtgang	58
Die Leute des Lasters	60
Vom Zauber des Wildfräuleins	62
Allschön die Maid	64
Punsch statt Putsch	66
Kopft ihn!	68

Soll doch die zeit um, uns alle vergeh'n,
Wir tanzen im zeitlosen Schritt.
Soll sich die Uhr und die Welt weiter dreh'n,
Wir drehen, uns einfach nicht mit.
Wir leben jetzt – ohne Furcht, ohne Sorgen,
Uns kümmert als feiernde Meute
Kein Schnee mehr von Gestern, kein Regen von Morgen:
Was zählt, ist die Sonne von Heute!

Zeitlos

Zeitlos

Benutze einen Kapodaster im zweiten Bund, um in der Originaltonart zu spielen. Wenn du keinen hast, macht das aber nichts: Es klappt auch prima ohne!

Capo II. Bund

Instrumental:

Am F C G Am F C G Am G

1.

|Am Mit dem Blick zum Horizont und dem Zuhause im Gepäck

|C ziehen |G wir von Ort zu |Am Ort.

|Am Immerfort und ohne Ziel und ein Lied klingt uns vorweg,

|C Schritt für |G Schritt und im Ak|Am kord.

Zu |Am bleiben ist uns nie genug, sind wir kaum dort, sind wir schon weg,

Denn |C das ist |G unsere Na|Am tur.

Und |F sind wir auch im großen Buch nichts |C weiter als ein |G Tintenfleck,

So |Am lassen |G wir doch eine |Am Spur, so |C lassen |G wir doch eine |E Spur!

Refrain:

Soll doch die |Am Zeit um uns |G alle ver|C gehen, wir |Am tanzen im zeitlosen |G Schritt.

Soll sich die |Am Uhr und die |G Welt weiter |C drehen, wir |F drehen uns |Em einfach nicht |Am mit.

Wir leben |Am jetzt ohne |G Furcht, ohne |Am Sorgen, uns |F kümmert als feiernde |G Meute

Kein |F Schnee mehr von Gestern, kein |Am Regen von Morgen, was |C zählt ist die |G Sonne von |Am heute! G

Instrumental: Am F C G Am F C G Am G

2.

Wird |Am uns auch manches vorgesetzt, gesagt was Sicherheit verheißt,

Der |C Alltag uns |G vor den Karren |Am pisst,

Und |Am uns durchs liebe Leben hetzt, wissen wir für Herz und Geist,

Dass |C Freiheit |G doch nicht käuflich |Am ist.

Sind |Am manche Lügen auch das Öl für unsere Bequemlichkeit,

Die |C uns als |G braves Zahnrad |Am schmiert,

|F Im zwei Klassen Weltgetriebe, das |C oben rülpst und |G unten schreit,

Sind |Am wir das |G Rad das ihr ver|Am liert, sind |C wir das |G Rad das ihr ver|E liert!

Refrain:

Soll doch die |Am Zeit um uns |G alle ver|C gehen, wir |Am tanzen im zeitlosen |G Schritt.

sich die |Am Uhr und die |G Welt weiter |C drehen, wir |F drehen uns |Em einfach nicht |Am mit.

Wir leben |Am jetzt ohne |G Furcht, ohne |Am Sorgen, uns |F kümmert als feiernde |G Meute

Kein |F Schnee mehr von Gestern, kein |Am Regen von Morgen, was |C zählt ist die |G Sonne von |Am heute!

Was |F zählt ist die |Em Sonne, was |F zählt ist die |Em Sonne, was |F zählt ist die |Em Sonne von |Am heute!

Zwischenteil:

Für den Zwischenteil brauchst du folgende Spezialakkorde.

Schreibt uns nur |*1 vor, was ihr euch |*2 denkt,

Presst uns nur |*3 schlicht in eure |*1 Form,

Verrenkt uns, |*4 wie ihr euch ver|*3 renkt,

Gebt uns ein |*5 Wert und eine |*4 Norm.

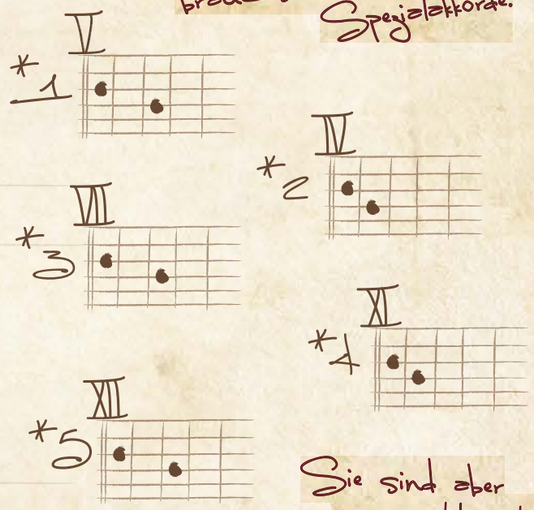
Schüttelt die |*1 Köpfe über |*2 uns,

Bringt unsre |*3 Namen in Ver|*1 ruf,

Das kümmert |*4 uns nicht wesent|*3 lich,

Wir geh'n den |*5 Pfad, der uns er|*4 schuf,

Denn einen andren - gibt es nicht!



Sie sind aber gar nicht schwer.

Instrumental:

Am F C G Am F C G E

Refrain:

Soll doch die |Am Zeit um uns |G alle ver|Am gehen, wir |F tanzen im zeitlosen |G Schritt.

Soll sich die |Am Uhr und die |G Welt weiter |Am drehen, wir |F drehen uns |Em einfach nicht |Am mit.

Wir leben |Am jetzt ohne |G Furcht, ohne |Am Sorgen, uns |F kümmert als feiernde |G Meute

Kein |F Schnee mehr von Gestern, kein |Am Regen von Morgen, was |C zählt ist die |G Sonne von |Am heute!

Was |C zählt ist die |G Sonne von |Am heute.

Was |F zählt ist die |Em Sonne, was |F zählt ist die |Em Sonne, was |F zählt ist die |Em Sonne von |Am heute!

Kalt weht der Wind übers Nebelmeer,
Flüstert von Tod und von Wiederkehr,
Was die See nimmt, gibt sie nie wieder her.

Ich und ein Fass voller Wein

1.
Wir |A fuhren mal wieder der |E Freiheit entgegen
Zu |D kunden den |E Seewind auf |A meerweiten |E Wegen,
Be|A laden mit gerade |E errungener Fracht
Hat |D uns doch For|E tuna mit |A Segen be|E dacht.
So |A hatten wir ein Dutzend |E Fass Wein an Bord,
Zu |D tief war der |E Seegang, so |A voll war der |E Hort,
Da |A wies uns der Kaptain, den |E Frachtraum zu leeren
|D Und uns zu |E füllen, den |A freudigen |E Launen zu |A mehr'n.

Refrain:
|A Ich und ein Fass voller |D Wein
Und nur |A morsches Holz zwischen |E mir und den Fischen,
|A Ich und ein Fass nur |D allein
Dem |A Himmel entrissen, |E oh drauf geschissen,
Es |D könnte noch |E viel schlimmer |A sein!

2.
|A Lang war die Nacht und der |E Durst war so groß
Und |D bald war in |E jedermann |A Trunkenheit |E bloß,
Elf |A Fässer wir löschten in |E Seemannsmanier,
|D Voll war der |E Mond – und noch |A voller war'n |E wir!
Der |A Kaptain war wieder der |E Strammste von allen,
Beim |D Pissen |E ist er von der |A Reling ge|E fallen,
Zu |A retten ihn sprangen noch |E viele in See,
Doch |D bei unser'n zwölf |E Knoten war das |A keine so |E gute Id|A ee.

Refrain:
...

3.
Wer |A später dann noch nicht von |E Bord war gegangen,
Der |D kroch noch im |E Suff auf der |A Reling ent|E lang
Und |A ich habe mich still in den |E Frachtraum gestohlen,
Das |D zwölfte Fass |E Wein für uns |A Zecher zu |E holen.
Das |A war dann die Zeit heitren |E Himmels hernach,
Der |D Sturm über |E unsere |A Köpfe rein|E brach,
Das |A Ruder barst, kurz nachdem |E unser Mast fiel
Und nach |D wenig der |E Weil hatten |A Felsen wir |E unter dem |A Kiel.

Refrain:
...

4.
So |A sind allesamt in der |E Sturmflut ertrunken
Und |D mit unser'm |E Kahn in die |A Tiefe ge|E sunken,
Nur |A ich überlebte im |E Frachtraum geschlossen
Und |D hab unser |E Schicksal in |A Ehren be|E gossen.

So |A sitze ich hier zwischen |E Gold, Schmuck und Tuch,
Hab |D Umtrunk und |E Luft und auch |A Ratten ge|E nug,
Ich |A würd' mich wohl fürchten, wär |E ich hier allein,
Doch |D hab ich ein' |E Krug und ein |A volles Fass |E lieblichen |A Wein.

Refrain (2x):
...

Im Namen des Folkes, haben wir uns verschworen!
Im Namen des Folkes, ist all das passiert!
Im Namen des Folkes, gib's jetzt auf die Ohren!
Im Namen des Folkes, wird hier musiziert!

Immer schön nach unten treten

1.

Des Königs |Dm Suppe war versalzen, ja ver|Am dorben war sein |C Mahl,
Da |Dm schlug er seinen Kammerherrn von |F hier bis |G zum |Dm Ural.
Der |Dm Kammerherr hielt brav sich hin, er |Am hatte keine |C Wahl,
Ja so |Dm ist das mit der Obrigkeit, sie |F ist manch|G mal |Dm brutal. Dm F G Dm

Der |Dm Kammerherr lief klar sogleich zur |Am Küch herab, he|C rein,
Und |Dm schlug dem Koche ungehalten |F fast den |G Schädel |Dm ein.
Der |Dm Koche voller Schmerz und Gram sich |Am seinen Löffel |C nahm,
Und |Dm packte sich den Küchenjungen, |F der ihm |G nicht ent|Dm kam. Dm F G Dm

Refrain:

|Dm Immer schön nach |A unten treten |Gm und dabei nach |F oben |A schauen,
|Dm Fleißig für die |Gm Ordnung beten - |F Gott ver|A trauen,
|Dm Immer schön nach |Gm unten treten |F und dabei nach |A oben schauen,
|Dm Fleißig für die |Gm Ordnung beten - |F Gott |A ver|Dm trauen!

2.

Der |Dm Küchenjunge, grün und blau, trat |Am eifrig nach dem |C Hund,
Und |Dm schlug mit einer Knute dann den |F armen |G Köter |Dm wund.
Der |Dm Hund lief jaulend in die Stadt und |Am in den Pfaff hin|C ein,
Dem |Dm biss er herzhaft ins Gemächt, weit |F hörte |G man ihn |Dm schrein. Dm F G Dm

Der |Dm Pfaffe blies sogleich seinem |Am Messejung den |C Marsch,
Ver|Dm sohlte ihm nicht ohne Lust den |F blanken |G Buben|Dm arsch.
Der |Dm Messejunge lief zur Stadt und |Am in dem Straßen|C dreck,
Trat |Dm er einem alten Weibe voller |F Frust den |G Gehstock |Dm weg. Dm F G Dm

Refrain:

...

3.

Die |Dm alte Frau entrüstet, rüstig |Am sich zum Bettler |C wandt,
Und |Dm schlug dem Kerl mit ihrem Gehbe|F helf auf |G Kopf und |Dm Hand.
Der |Dm Bettler voller Schmerzen wurde |Am zornig und ge|C mein,
Und |Dm stellte einem armen, blinden |F Krüppel|G kerl das |Dm Bein. Dm F G Dm
Und |A das war der Moment, wo die Geschichte just begann,
Denn |A hier fing das Problem um die Verkettung richtig an.

zwischenteil:

Denn der |Dm Blinde taumelte verstört, ver|A dammt verwundert und verwirrt,
Be|Gm stimmt gar hundert Schritte in die |F Stadt, die Marktplatz|A mitte.
Ließ die |Dm Hände panisch walten, wollte |A links und rechts sich halten,
Griff nach |Gm unten, griff nach oben, griff nach |F Leibern und Garde|A roben.
So |Dm kreuzte er mein Lauf, er fiel |A hin, ich hob ihn auf.
Und da|Gm bei ist es passiert, dass er |F reichlich irri|A tiert
Der |Dm wunderschönen Magd, die grad zu|A fällig vorbei ging
An den |Gm wunderschönen Hintern packte |F und ‚ne Weile |A hing.
Ja und |Dm als er wieder stand, ja da |A tauchte er mal eben
Ab ins |Gm Marktvolk wo er schwand, ja so als |F hätt's ihn nie ge|A geben.
Und die |Dm Magd, sie dreht sich um, schlug mir |A zornig ins Gesicht
Und ich |Gm schrie „Herrjeminee, das war doch |F ich doch garnicht |A nicht!
Nein, dass |Dm war der blinde Krüppel, der hier |A grade ausreiß nahm
Und ich |Gm kann dir auch erzählen, wie es |F zu dem |Gm Unglück |A kam."

Den Zwischenteil langsam beginnen und dann immer schneller werden!

Refrain (2x):

...

Der zweite Band des beliebten Liederbuches umfasst sämtliche Werke der Studioalben „Im Namen des Folkes“, „Auf in den Wind“ und „Zeitlos“ von Versengold. Auf diese Weise wird vollendet, was 2013 mit Band I seinen Anfang nahm: beide Bände spiegeln nun das vollständige, deutschsprachige Liedgut der Gruppe wieder, das bis Ende 2015 veröffentlicht wurde. Mit dem bewährten Auge fürs Detail wurden auch hier die Akkordsymbole in liebevoller Feinarbeit gesetzt und durch Spieltipps der Bandmitglieder ergänzt. Band II ist damit unersetzlich für alle Fans und Musiker, die sich des breiten Repertoires von Versengold bedienen wollen. Vom Lagerfeuer bis zur Konzerthalle – es eignet sich für nahezu jede Gelegenheit. In seiner besonderen Art richtet sich das Liederbuch jedoch nicht nur an Musiker, sondern an alle, die sich an ausgefeilter deutscher Lyrik in liebevoller Gestaltung erfreuen können.

Auf die Ebbe
Auf in den Wind
Allschön die Maid
Der Rubel rollt
Drey Weyber
Die Leute des Lasters
Die Namen von Millionen
Die Schönheit der Schatten
Es wartet der Strick
Frühlingsgruß
Hoch die Krüge
Ich und ein Fass voller Wein
Ihr seid Musik
Immer schön nach unten treten
Im Namen des Folkes
Kein Trinklied
Kopft ihn!
Meuterey
Paules Beichtgang
Punsch statt Putsch
Schlaflied
Schon immer mal
Seemannsgarn
Spaß bei Saite
Tochter der Weiten
Versengold
Vom Zauber des Wildfräuleins
Wolken
Zeitlos

Im Namen des Folkes
(2012)

Auf in den Wind
(2014)

Zeitlos
(2015)

www.versengold.de

24,90 Euro

ISBN 978-3-938922-52-1

9 783938 922521

ZAUBERFEDER
WWW.ZAUBERFEDER-VERLAG.DE

HYGIN-GRAPHIX.de
Gedankenmalerei ...